



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

08.5191.02

SiD/P085191  
Basel, 17. September 2008

Regierungsratsbeschluss  
vom 16. September 2008

## **Schriftliche Anfrage Heidi Mück betreffend verlängerter Ausschaffungshaft im Kanton Basel-Stadt: Kosten und Effekt**

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 25. Juni 2008 die Schriftliche Anfrage Heidi Mück dem Regierungsrat überwiesen:

„Seit dem 1. Januar 2007 können abgewiesene Asylsuchende und Sans Papiers bis zu 24 Monate in Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft behalten werden, sofern die nötigen Papiere für eine Rückschaffung ins Heimatland fehlen und der Wegweisungsvollzug aus verschiedenen Gründen fehlschlägt. Die weit über 9 Monate verlängerte Ausschaffungshaft wird laut verschiedenen Auskünften auch im Kanton Basel-Stadt häufig angewendet.

Das Bundesamt für Migration betont in seinen Monitoring-Berichten zum Sozialhilfeauschluss stets die grossen Einsparungen im Asylbereich aufgrund der geringen Anzahl der Nothilfebezüge im Vergleich zu den früheren Fürsorgekosten im Asylbereich. Wie hoch die genauen Kosten für die Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft aktuell sind und wie gross demnach die Einsparungen, darüber gibt es aber keine Informationen.

Interessant wäre es auch, zu erfahren, ob die verlängerte Ausschaffungshaft tatsächlich den gewünschten Effekt hat, nämlich, dass es mehr Rückkehrende gibt. Informationen von Freiwilligenorganisationen und aus anderen Kantonen lassen daraus schliessen, dass die Anzahl der Rückkehrenden vornehmlich von der Bereitschaft der Herkunftsländer, die Weggewiesenen zurückzunehmen, abhängt.

Bis jetzt wurden keine Statistiken über die Anzahl der angeordneten Ausschaffungs- und Durchsetzungshaften veröffentlicht, geschweige den über die dadurch hervorgerufenen Kosten. Es ist davon auszugehen, dass es sich um hohe Beträge handelt und dass der Effekt der verlängerten Ausschaffungshaft gering ist.

Deshalb bitte ich die Regierung um eine Zusammenstellung mit folgenden Angaben:

1. Wie viele Menschen welcher Nationalität befinden und befanden sich seit dem 1.1. 07 in BS in Ausschaffungshaft und für wie lange? Bitte keine Durchschnittszahlen, da viele Inhaftierte nur für wenige Tage oder gar Stunden einsitzen und damit Durchschnittswerte erheblich senken.
2. Wie oft wurde Durchsetzungshaft angeordnet?
3. Für wie viele Ausschaffungshäftlinge können nach welcher Zeitspanne die, für eine Ausschaffung, nötigen Papiere erbracht werden? Wie viele entschliessen sich nach wie langer Zeit zu einer freiwilligen Rückkehr?

4. Was passiert mit Ausschaffungshäftlingen, deren Wegweisung auch nach 24 Monaten Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft nicht vollzogen werden kann? Wie begründen sich Entscheide der Fremdenpolizei (!), manche Ausschaffungshäftlinge vorzeitig zu entlassen, mit der Auflage, die Schweiz sofort zu verlassen?
5. Wie hoch sind die Kosten, die dem Kanton Basel-Stadt seit 2007 durch die Ausschaffungshaft anfallen?
6. Wie hoch sind die Kosten für Zwangsausschaffungen? Wie viele Personen wurden in den letzten 2 Jahren zwangsausgeschafft?
7. Wie viele Frauen und wie viele Minderjährige befanden und befinden sich seit dem 1.1.07 in Ausschaffungshaft und wie lange? (Bitte keine Durchschnittszahlen, s. Frage 1)

Wir berichten zu dieser Anfrage wie folgt:

Die Anfragestellerin ersucht den Regierungsrat um die Zusammenstellung verschiedener statistischer Angaben zur ausländerrechtlichen Inhaftierung im Kanton Basel-Stadt. Diese Zahlen sind nachfolgend aufgeführt, soweit sie bis heute statistisch erhoben worden sind. Seit dem 1. Januar 2008 führt auch das Bundesamt für Migration (BFM) eine Datenbank über die Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht. Jeder Kanton ist verpflichtet, dem BFM die in diesem Zusammenhang benötigten Angaben zu übermitteln. Die Statistik des BFM soll der Öffentlichkeit noch in diesem Jahr zugänglich gemacht werden. Sie wird auch einen gesamtschweizerischen Vergleich erlauben.

### **Zu Frage 1**

Gestützt auf die Bestimmungen der Zwangsmassnahmen im Ausländergesetz (AuG) wurden im Jahre 2007 für 783 Männer aus 102 Nationen und für 83 Frauen aus 34 Nationen – insgesamt 866 Personen aus 136 Nationen – eine ausländerrechtliche Haft angeordnet.

Im ersten Halbjahr 2008 wurden für 356 Männer aus 63 Nationen und 44 Frauen aus 34 Nationen – insgesamt 400 Personen aus 97 Nationen – eine ausländerrechtliche Haft angeordnet. Von den seit 1. Januar 2007 in 1266 angeordneten ausländerrechtlichen Haften, wurden

88 Personen (6.96%)	am gleichen Tag der Festnahme wieder entlassen.
bei 735 Personen (58.08%)	dauerte die Haft zwischen 1 und 3 Tage;
bei 128 Personen (10.11%)	dauerte die Haft zwischen 4 und 5 Tage;
bei 121 Personen (9.56%)	dauerte die Haft zwischen 6 und 14 Tage;
bei 108 Personen (8.53%)	dauerte die Haft zwischen 15 und 60 Tage;
bei 24 Personen (1.89%)	dauerte die Haft zwischen 61 und 90 Tage;
bei 34 Personen (2.68%)	dauerte die Haft zwischen 91 und 150 Tage;
bei 17 Personen (1.34%)	dauerte die Haft zwischen 151 und 270 Tage
und bei 10 Personen (0.79%)	dauerte die Haft zwischen 270 und 480 Tage.

Detaillierte Angaben zu Anzahl, Nationalität und Geschlecht der Insassen finden sich im Anhang zu diesem Schreiben.

## **Zu Frage 2**

Entgegen der Befürchtung der Anfragestellerin wurde die Durchsetzungshaft in Basel-Stadt nur in wenigen Fällen angeordnet. Im Jahr 2007 waren es fünf Fälle. Im ersten Halbjahr des Jahres 2008 musste die gleiche Haft bei zwei Personen angeordnet werden.

## **Zu Frage 3**

Im Jahre 2007 erfolgten 479 und im ersten Halbjahr 2008 121 Rückschaffungen. Hinzu kommen jährlich mehrere hundert Rückübergaben an die Nachbarländer im Auftrag des Bundes. Die Zeitdauer der Papierbeschaffung hängt von verschiedenen Faktoren ab, die vor allem durch den Insassen in positiver wie auch in negativer Hinsicht beeinflusst werden können. Die zuständige Behörde handelt nach dem Prinzip des Beschleunigungsgebots und ist auch in der Papiersbeschaffung daran gebunden, die Reisedokumente für eine Rückkehr von Amtes wegen so rasch als möglich besorgen zu können. Zeigt der Insasse zudem sein Interesse an der gesetzlich verankerten Mitwirkungspflicht (u.a. Offenlegung der Identität und des Herkunftsstaates) bei der Papierbeschaffung und signalisiert er gegenüber seinem Herkunftsland resp. seiner Botschaft die Bereitschaft in sein Heimatland zurückzukehren zu wollen, so kann ein Ersatzpapier in der Regel nach wenigen Tagen organisiert werden. Liegt diese Bereitschaft nicht vor, ist die zuständige Behörde vermehrt auf die Kooperationsbereitschaft der in dieser Sache involvierten Behörden (Bundesamt für Migration und ausländische Botschaften) angewiesen. Das BFM übernimmt in diesen Fällen die zentrale Koordination und ist auf diplomatischer Ebene Bindeglied zwischen Vollzugskanton und Heimatbehörde.

## **Zu Frage 4**

Im Kanton Basel-Stadt wurden bisher noch keine Personen während 24 Monaten inhaftiert. Die Rechtmässigkeit der Haftanordnungen wird laufend durch die zuständige richterliche Behörde überprüft. Eine Haft wird beendet, wenn der Haftgrund entfällt oder sich erweist, dass der Vollzug der Weg- oder Ausweisung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen undurchführbar ist, oder einem Haftentlassungsgesuch entsprochen worden ist oder die inhaftierte Person eine freiheitsentziehende Strafe oder Massnahme antreten muss. In den beiden erstgenannten Situationen wird die Person aus der Haft mit der Auflage entlassen, dass sich diese regelmässig bei der Vollzugsbehörde meldet, damit sie ihre Bemühungen (Mitwirkungspflicht) zur Offenlegung ihrer Identität und somit den Erhalt reisegenüglicher Papiere dokumentieren kann. Können Reisepapiere erbracht und der Vollzugsbehörde vorgewiesen werden, so werden zusammen mit der betroffenen Person die weiteren Ausreisemodalitäten besprochen und vereinbart. Da nicht wenige Personen behaupten, über Identitätspapiere zu verfügen, welche sie jedoch den Behörden bewusst vorenthalten, um sich einer sofortigen Ausschaffung entziehen zu können und sich somit die eigenständige Weiterreise offen halten, kann es in Einzelfällen vorkommen, dass diese Personen aufgefordert werden, die Schweiz auf legalem Weg selbstständig zu verlassen.

**Zu Frage 5**

Ein Hafttag im Ausschaffungsgefängnis kostet den Kanton Basel-Stadt CHF 160 (Basis Jahr 2005/06). Werden noch die Unterstützungs- und Querschnittskosten hinzugerechnet, liegt der Aufwand bei CHF 215.

**Zu Frage 6**

Die Kosten für Zwangsausschaffungen setzen sich aus den Flugkosten (Flugtickets) und Kosten für Umtreibe und Aufwendungen der Flughafenpolizei (Flughafenpauschale/CHF 250/Person) zusammen. Im Jahre 2007 betrugen die Kosten für 250 betroffene Personen CHF 278'639. Für das erste Quartal des Jahres 2008 belaufen sich die Kosten für 77 Personen bisher auf CHF 67'022.

Kosten, die durch Zwangsausschaffungen rechtskräftig abgewiesener Asylbewerber entstehen, werden durch das Bundesamt für Migration getragen. Im Jahre 2007 wurden insgesamt 229 Personen und für das erste Halbjahr 2008 insgesamt 44 (Total 273) Personen aus dem Asylbereich im Auftrag des BFM ausgeschafft.

**Zu Frage 7**

Seit dem 1. Januar 2007 befanden sich insgesamt 127 Frauen und 27 jugendliche Personen (zwischen 15 und 18 Jahren) in Ausschaffungshaft.

Eine detaillierte Auswertung der Haftdauer nach Alter und Geschlecht besteht seit 2008. Die Haftdauer lag demnach bei den Minderjährigen zwischen 0 und 3 Tagen (0 Tage = gleichen-tags wieder entlassen). In zwei Fällen dauerten die Inhaftierungen länger, nämlich 56 bzw. 192 Tage. Bei den Frauen lag die Haftdauer ebenfalls grossmehrheitlich zwischen 0 und 3 Tagen. In zehn Fällen betrug die Haftdauer 4 – 7 Tage. Schliesslich gab es noch zwei Fälle mit längeren Haftzeiten, nämlich mit 14 bzw. 45 Hafttagen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Dr. Robert Heuss  
Staatsschreiber

Beilage:

Statistik zur Haftdauer (Jahr, Anzahl, Nationalität und Geschlecht)

**Ausschaffungshaft: Jahr / Anzahl / Nationalität / Geschlecht**

	2007		2008 Januar bis Juli	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
<b>Aethiopien</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	5	2
<b>Afghanistan</b>				
Ausschaffungshaft	7	0	3	0
Jugendlich	0	0	1	0
<b>Ägypten</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	1	0
<b>Albanien</b>				
Ausschaffungshaft	41	0	19	1
Jugendliche	1	0	0	0
<b>Algerien</b>				
Ausschaffungshaft	73	0	21	0
Durchsetzungshaft	3	0	1	0
<b>Angola</b>				
Ausschaffungshaft	6	1	7	0
<b>Armenien</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	0	0
<b>Aserbeidschan</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	0	0
<b>Bangladesch</b>				
Ausschaffungshaft	7	0	3	0
<b>Belarus</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	0	0
<b>Benin</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	1	0
<b>Bolivien</b>				
Ausschaffungshaft	1	3	0	3
<b>Bosnien und Herzegowina</b>				
Ausschaffungshaft	6	1	2	0
Jugendlich	0	0	1	0
<b>Brasilien</b>				
Ausschaffungshaft	2	14	0	3
<b>Bulgarien</b>				
Ausschaffungshaft	2	2	1	1

<b>Burkina Faso</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Burundi</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	0	0
<b>Chile</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>China Taiwan</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>China VR</b>				
Ausschaffungshaft	4	5	6	2
<b>Jugendlich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Costa Rica</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	1	0
<b>Deutschland</b>				
Ausschaffungshaft	9	0	8	0
<b>Dominica</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	0	0
<b>Dominikanische Rep.</b>				
Ausschaffungshaft	3	1	0	0
<b>Ecuador</b>				
Ausschaffungshaft	0	1	0	1
<b>Elfenbeinküste</b>				
Ausschaffungshaft	9	0	5	0
<b>Jugendliche</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Eritrea</b>				
Ausschaffungshaft	8	2	6	3
<b>Estland</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Frankreich</b>				
Ausschaffungshaft	19	0	7	2
<b>Gabun</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Georgien</b>				
Ausschaffungshaft	13	0	7	0
<b>Ghana</b>				
Ausschaffungshaft	0	2	0	0
<b>Griechenland</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	1	0

<b>Grossbritannien</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	1	0
<b>Guatemala</b>				
Ausschaffungshaft	4	0	0	0
<b>Guinea</b>				
Ausschaffungshaft	21	0	7	0
<b>Guinea-Bissau</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	0	0
<b>Haiti</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Indien</b>				
Ausschaffungshaft	7	0	2	0
<b>Durchsetzungshaft</b>	1	0	0	0
<b>Jugendliche</b>	0	0	1	0
<b>Irak</b>				
Ausschaffungshaft	49	1	37	0
<b>Jugendliche</b>	3	0	0	0
<b>Iran</b>				
Ausschaffungshaft	9	1	5	0
<b>Israel</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	0	0
<b>Italien</b>				
Ausschaffungshaft	6	0	0	0
<b>Jamaika</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	1	0
<b>Japan</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	0	0
<b>Jemen</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Jordanien</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Jugoslawien</b>				
Ausschaffungshaft	9	0	2	0
<b>Kamerun</b>				
Ausschaffungshaft	5	7	0	1
<b>Kapverden</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	1	0
<b>Kenia</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0

<b>Kolumbien</b>				
Ausschaffungshaft	1	1	2	1
<b>Kongo, Demokratische Republik</b>				
Ausschaffungshaft	7	1	6	2
<b>Korea (Nord)</b>				
Ausschaffungshaft	2	3	0	0
<b>Korea (Süd)</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Kosovo</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	2	0
<b>Kroatien</b>				
Ausschaffungshaft	11	0	1	1
Jugendlich	0	1	0	1
<b>Kuba</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	0	0
<b>Lettland</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Libanon</b>				
Ausschaffungshaft	14	0	2	
<b>Liberia</b>				
Ausschaffungshaft	12	0	8	0
<b>Libyen</b>				
Ausschaffungshaft	5	0	2	0
Jugendliche	2	0	0	0
<b>Litauen</b>				
Ausschaffungshaft	2	1	1	0
<b>Malaysia</b>				
Ausschaffungshaft	1	2	1	0
<b>Mali</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	0	0
<b>Marokko</b>				
Ausschaffungshaft	14	3	17	0
Jugendliche	1	0	1	0
<b>Mazedonien</b>				
Ausschaffungshaft	8	1	6	0
<b>Mexiko</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	7	0

<b>Moldova</b>				
Ausschaffungshaft	2	1	2	0
<b>Mongolei</b>				
Ausschaffungshaft	5	4	0	6
<b>Montenegro</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	0	0
<b>Nepal</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Niederlande</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Nigeria</b>				
Ausschaffungshaft	44	4	28	1
<b>Jugendliche</b>	1	0	0	0
<b>Pakistan</b>				
Ausschaffungshaft	8	0	1	0
<b>Palästina</b>				
Ausschaffungshaft	9	0	1	0
<b>Polen</b>				
Ausschaffungshaft	4	0	0	1
<b>Peru</b>				
Ausschaffungshaft	0	2	0	0
<b>Philippinen</b>				
Ausschaffungshaft	0	1	0	0
<b>Rumänien</b>				
Ausschaffungshaft	11	1	3	0
<b>Russland</b>				
Ausschaffungshaft	10	1	8	1
<b>Durchsetzungshaft</b>	1	0	0	0
<b>Senegal</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	1	1
<b>Serben</b>				
Ausschaffungshaft	56	2	31	3
<b>Sierra Leone</b>				
Ausschaffungshaft	17	0	5	0
<b>Simbabwe</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	1	0
<b>Singapur</b>				
Ausschaffungshaft	0	0	2	0

<b>Slowakei</b>				
Ausschaffungshaft	3	0	0	1
<b>Slowenien</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Somalia</b>				
Ausschaffungshaft	4	0	4	0
<b>Jugendliche</b>	1	0	0	0
<b>Spanien</b>				
Ausschaffungshaft	4	0	1	
<b>Sri Lanka</b>				
Ausschaffungshaft	5	0	2	0
<b>Südafrika</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Sudan</b>				
Ausschaffungshaft	14	1	4	0
<b>Jugendliche</b>	1	0	0	0
<b>Durchsetzungshaft</b>	0	0	1	0
<b>Syrien</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	4	0
<b>Tadschikistan</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	2	0
<b>Thailand</b>				
Ausschaffungshaft	0	3	0	1
<b>Togo</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	0	0
<b>Tschad</b>				
Ausschaffungshaft	2	0	3	0
<b>Tschechien</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	1	0
<b>Tunesien</b>				
Ausschaffungshaft	21	1	2	0
<b>Jugendliche</b>	2	1	0	0
<b>Türkei</b>				
Ausschaffungshaft	42	4	13	2
<b>Uganda</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	1	0
<b>Ukraine</b>				
Ausschaffungshaft	4	1	1	0

<b>unbekannt</b>				
Ausschaffungshaft	19	0	11	2
<b>Jugendliche</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>USA</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	1
<b>Usbekistan</b>				
Ausschaffungshaft	0	2	0	0
<b>Venezuela</b>				
Ausschaffungshaft	4	0	1	0
<b>Vietnam</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Westsahara</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	1	0
<b>Zentralafr. Rep.</b>				
Ausschaffungshaft	1	0	0	0
<b>Total</b>	<b>783</b>	<b>83</b>	<b>356</b>	<b>44</b>